

## Treffen des Forums Junge Wissenschaft der DGPT in Düsseldorf

■ Mittlerweile hat es sich schon zur Tradition entwickelt: der Nukleus des Forums Junge Wissenschaft (FJW) der DGPT trifft sich zweimal jährlich zu Beratungen, einmal zur DGPT-Jahrestagung und einmal zur einer Klausurtagung im Sommer. Letztere fand in diesem Jahr am 30.06./01.07. in Düsseldorf statt. Dabei konnten zunächst drei neue Mitglieder im Nukleus begrüßt werden: Eylül Bankoglu (Würzburg), Hendrik Requardt (Hannover) und Silvio Weber (Dresden). Mittlerweile besteht der Nukleus damit nun aus zwölf jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Pharmakologie und Toxikologie.

Wichtigstes Thema war die Vorbereitung der FJW-Symposien der DGPT-Jahrestagung 2017 in Heidelberg. Wie in den vergangenen Jahren wird das Forum zwei Symposien veranstalten, die jeweils einer wissenschaftlichen und einer allgemeinen Thematik gewidmet sind. Das wissenschaftliche Symposium wird das Thema Polymedikation und damit zusammenhängende Aspekte im Kontext einer alternden Gesellschaft behandeln. Im allgemeinen Symposium wird es um Weiterbildung gehen, hier sollen unter anderem Informationen zu Weiterbildungen zum Fachpharmakologen, Fachtoxikologen, Fachapotheker, Facharzt und Fortbildungen zur Lehre im Fach Pharmakologie/Toxikologie vorgestellt werden. Schließlich wird in Heidelberg auch wieder ein attraktives Abendprogramm am Dienstagabend organisiert.

Ein weiterer Diskussionspunkt war eine Umfrage unter den pharmakologischen und toxikologischen Institutionen zu den Karrierewegen der jeweiligen Absolventen. Ein Teil dieser Umfrage wurde bereits bei der letzten Jahrestagung in Berlin vorgestellt. Die Daten sollen nun vervollständigt und publiziert werden. Weiterhin wurde besprochen, dass die



Teilnehmer am FJW-Treffen in Düsseldorf: Hendrik Requardt (Hannover), Sebastian Honnen (Düsseldorf), Hagen Bachmann (Essen), Henning Hintzsche (Würzburg), Silvio Weber (Dresden), Kristina Lorenz (Dortmund), Christoph Klenk (Zürich), Andrea Ahles (München), Andrea Kliewer (Jena) und Laura Hinz (München).

Zusammenarbeit mit anderen Plattformen junger Wissenschaftler in Fachgesellschaften initiiert bzw. intensiviert werden soll. Konkret soll im Herbst 2016 ein erstes Treffen mit den Jungen Physiologen, ein Zusammenschluss junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Deutschen Physiologischen Gesellschaft, stattfinden. Schließlich wurde ein Entwurf für eine Geschäftsordnung für das Forum Junge Wissenschaft erstellt, der die Arbeit des Forums formalisieren soll.

Im Anschluss an die Klausurtagung präsentierte Sebastian Honnen das Forum Junge Wissenschaft und dessen vergangene sowie geplante Aktivitäten im Rahmen der 2<sup>nd</sup> DGP

Summer School. Neben der Vorstellung des FJW wurden bei der Summer School Wirkstoffe vorgestellt, die für die Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen wichtig sind: „Novel lipid-lowering drugs“ (Bernhard Rauch), „Pharmacology of antianginal drugs“ (Thomas Hohlfeld), „Novel anticoagulant drugs“ (Anke Fender), „Antiarrhythmic drugs“ (Dobromir Dobrev) und „Inotropic drugs“ (Lutz Hein). ■

*Andrea Ahles (München) und Henning Hintzsche (Würzburg) für das Forum Junge Wissenschaft*